

Ferienprogramm Gauting

“How to change the world”: Filmgespräch mit Greenpeace – wie alles begann:

1971 segelt eine Gruppe engagierter Leute mit einem kleinen Boot in eine Atomtestzone vor der Küste Alaskas –Damit beginnt die Geschichte von Greenpeace und der gesamten modernen Umweltbewegung. „Sie waren sich einig, dass eine Handvoll Leute die Welt verändern kann - ein kleines Schiff und der Kampf David gegen Goliath. Aus dieser waghalsigen Reise wurde eine der größten Umweltschutzorganisationen weltweit. Dieser bewegende Film zeigt eindrucksvoll: Jeder kann die Welt verändern - auch heute!“ Greenpeace kommt und berichtet über seine aktuelle Arbeit und steht für Eure Fragen zur Verfügung

Donnerstag, 10. August 2017 16.00 – 18.30 Uhr

Wo: Kino Breitwand Gauting

Wie viel: 5 Euro

Alter: ab 12 Jahren und auch Erwachsene

„More than honey“ – über die Wichtigkeit der Bienen für unsere Ernährung.

Filmgespräch mit Imkerin Ruth Spork

Der Dokumentarfilm „More than Honey“ wurde zum erfolgreichsten Schweizer Dokumentarfilm aller Zeiten und geht dem weltweiten Bienensterben nach. Er legt dar, dass mehr als ein Drittel unserer Nahrungsmittel ohne das Zutun der Bienen, also ohne [Bestäubung](#) nicht gedeihen würde. Der Film zeigt verschiedene [Imker](#) und Forscher bei ihrer Arbeit und beleuchtet die Beziehung zu ihren Bienenvölkern. Und so wird das Leben der Bienen in ganz unterschiedlicher Art gezeigt. Anschließend berichtet Imkerin Ruth Spork über die Imkerei im Landkreis Starnberg und was wir alle tun können, um den Bienen zu helfen, damit wir noch lange Honig essen können.

Wann: **Montag, 21. August 2017 18 – 20 Uhr**

Wo: Kino Breitwand Gauting

Wie viel: 5 Euro

Alter: ab 6 Jahren und auch Erwachsene

Wie macht man einen Film? – mit Filmregisseur Bertram Verhaag

Bertram Verhaag ist ein berühmter Münchner Filmregisseur und macht seit vielen Jahren Dokumentarfilme. Er erzählt uns, wie man Filmregisseur wird und was man alles so braucht, um einen Film zu machen, wie das funktioniert, was das kostet Und wie lang das dauert, bis ein Film fertig ist und ins Kino kommt. Er zeigt uns ein paar Filmtrailer von seinen Filmen über das Glück der Kühe, den Bauer mit den Regenwürmern, den Bauern, der das Gras wachsen hört – und über Prinz Charles und warum dieser Film in England verboten wurde.

Wann: **Dienstag, 22. August 2017 17 – 18.30 Uhr**

Wo: Kino Breitwand Gauting

Wie viel: 5,50 Euro für Kinder

Alter: ab 5 Jahren und auch Erwachsene

„Der Bauer & sein Prinz“ – mit Filmregisseur Bertram Verhaag

Sieht so das Paradies aus? Bertram Verhaag entführt uns mit opulenten poetischen Bildern nach Südengland auf die Ökologische Farm von Prinz Charles. Bertram Verhaag beobachtete die beiden Visionäre mehr als fünf Jahre durch alle Jahreszeiten hindurch. Dem Prinz of Wales war schon vor mehr als 30 Jahren klar, dass man nur mit praktischen Beispielen überzeugen kann, Land im Einklang mit der Natur und ohne Gifte zu bewirtschaften. Ein Film über einen ganz ungewöhnlichen Prinzen. Bertram erzählt uns über seine Arbeit mit einem echten Prinz, aber auch, warum der Film in England nicht gezeigt werden darf.

Wann: Dienstag, 22. August 2017 18.30 – 20 Uhr

Wo: Kino Breitwand Gauting

Wie viel: 5,50 Euro für Kinder

Alter: ab 0 Jahren und auch Erwachsene

Nutella, Kinderschokolade, Überraschungseier – woher kommt die Schokolade?

Kinder lieben Nutella. Doch für die Kinderarbeiter, die auf Kakaoplantagen schufteten ist der süße Aufstrich ein Albtraum. Kinderarbeit ist wohl die dunkelste Seite des Kakaohandels. Allein in Westafrika werden 2,1 Millionen Kinder für unsere Süßigkeiten ausgebeutet. Der Dokumentarfilm „Schmutzige Schokolade“ berichtet, wie der Kakao auf den Plantagen in Westafrika produziert wird. Christiane Lüst zeigt euch nach dem Film, was Ihr tun könnt, damit Kinder auch in Afrika nicht mehr arbeiten müssen, sondern zur Schule gehen dürfen. Mit vereinten Kräften können wir einiges bewegen in der Schoko-Industrie.

Wann: Montag, 4. September 2017 17 – 18.30 Uhr

Wo: Kino Breitwand Gauting

Wie viel: 5 Euro für Kinder

Alter: ab 6 Jahren und auch Erwachsene